

Niederschrift

Gremium	Sitzung - THN/007(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss Tierheim- Neubau	Dienstag, 28.02.2006		17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.01. 2006
- 4 Information zum Bearbeitungsstand des Antrages A0245/05
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Regina Frömert

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla
Stadtrat Martin Hoffmann
Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann
Stadträtin Sabine Paqué
Stadtrat Johannes Rink
Stadtrat Wigbert Schwenke

Beratende Mitglieder

Stadträtin Birgit Kriese
Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Angela Damisch
Herr Reinhard Gurcke
Sachkundige Einwohnerin Dr. Marion
Schröck

Geschäftsführung

Frau Silvia Lentge

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Frömert, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie Herrn Fassel als Gast.
Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01. 2006

Auch die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 31. 1. 2006 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 - 1

4. Information zum Bearbeitungsstand des Antrages A0245/05

Die Ausschussvorsitzende informiert, dass in Umsetzung des beschlossenen Antrages aus dem Tierheimausschuss der Oberbürgermeister die beantragten Verhandlungen mit den drei in Magdeburg ansässigen gemeinnützigen Tierschutzvereinen begonnen hat.
Die erste Beratung mit allen Tierschutzvereinen hat am 17. 2. 2006 beim Oberbürgermeister stattgefunden. Sie wurde als Ausschussvorsitzende eingeladen und nahm teil.

Sie informiert über die wesentlichen Ergebnisse des Gesprächs:

Die Vertreter der Tierschutzvereine wurden gebeten, sich zu äußern, ob ihr Verein ein Tierheim bauen und betreiben wolle.

Der Magdeburger Tierschutzverein 1893 e.V., vertreten durch Frau Dr. Schröck, erklärte, dass ihr Verein nicht in der Lage ist, ein Tierheim zu bauen. Der Verein ist aber weiterhin gewillt, die Arbeit des städtischen Tierheims zu unterstützen und sich aktiv für die Belange des Tierschutzes einzusetzen.

Für die anderen beiden Tierschutzvereine, Tierschutzverein 2000 e.V. und das Bündnis für Hundefreunde e.V. legte Herr Fassl, unterstützt von der Vertreterin von Magdeburg 2000 e.V. dar, dass beide Vereine bereit sind zu einer Verschmelzung. Vertragspartner für die Stadt bleibt jedoch das Bündnis der Hundefreunde e.V.

Die Beratung wurde ohne die Beteiligung des Tierschutzvereines Magdeburg 1893 e.V. fortgeführt.

Grundstücks- bzw. Finanzierungsfragen

Der OB erklärte, dass die Übertragung des Betriebes auf einen Dritten nur erfolgen könne, wenn dies für die Stadt günstiger sei. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt müsse sich an der Differenz derzeitigen Einnahmen und Ausgaben des Tierheims als Maßstab orientieren. (Erfüllung der Aufgaben der Stadt nach Tierschutz- und anderen Gesetzen)

Festlegung 1

Es muss kurzfristig ein Finanzierungsvertrag zwischen dem Bündnis für Hundefreunde und einer Bank (Geldinstitut) vorgelegt werden – vorbehaltlich eines Stadtratsbeschlusses zur Übertragung der Aufgaben des Tierheimes.

Planung

Festlegung 2

Vom Bündnis für Hundefreunde muss unverzüglich die Bauvoranfrage für das Investitionsvorhaben Tierheim in der Holsteiner Straße im Bauordnungsamt eingereicht werden.

Personal/Sicherung der Genehmigungsfähigkeit durch qualifizierte Mitarbeiter(innen)

Festlegung 3

Der Verein Bündnis für Hundefreunde darf Gespräche mit den Mitarbeitern des Tierheims zum möglichen Betriebsübergang/zur Übernahme führen und wird sich danach verbindlich äußern.

Zu **weiteren fachlichen Themen** wie Abnahmegarantie für die Fundtiere nach SOG u. a., die Schaffung von Quarantänemöglichkeiten- und weiteren wurde Einvernehmen erzielt. (Festlegung 4)

Die Tierrettung bleibt jedoch weiterhin bei der Feuerwehr.

Der OB beabsichtigte, nach dem Gespräch die zügige Bearbeitung des Anliegens in der Verwaltung zu ermöglichen, sofern die erforderlichen Unterlagen vom Verein eingereicht werden. Für Mitte März 2006 wurde der nächste Termin zur weiteren Verhandlung verabredet.

Nach diesen Erläuterungen berichtet **Herr Ulrich (FBL 03)**, dass das Bündnis für Hundefreunde bereits Schreiben an die Verwaltung gesandt hat, worin um spezifische Unterstützung gebeten wird.

Herr Dr. Kirchner vom Veterinäramt (Amt 53) bestätigt, dass auch das Amt 53 schriftlich um weitere Unterstützung gebeten wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass dem städtischen

Tierheim nur jene finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, die mit dem Haushaltsplan bestätigt sind.

Die Ausschussvorsitzende ist der Auffassung, dass sich für die Finanzierung bis Mitte März eine Lösung andeuten muss.

Stadtrat Westphal fragt nach, ob es richtig sei, dass nur über die finanziellen Mittel laut Haushaltsplan informiert wird.

Der sachkundige Einwohner Gurcke erwartet ausdrücklich, dass aus städtischer Sicht nur die Daten des Haushaltsplanes zu berücksichtigen ist. Zudem wüsste er gern, ob bereits alle rechtlichen Voraussetzungen vom Verein erfüllt sind, damit ein Betreiben des Tierheimes möglich wird. (Rechtssicherheit, qualifizierte Mitarbeiterschaft,...)

Die Ausschussvorsitzende verweist darauf, dass sich beide Partner (Verwaltung und Verein) verständigt haben, die Dokumente vorzubereiten. Erste konkrete Schlussfolgerungen sollen Mitte März 2006 vorliegen. Der Verein muss bis dahin auch sein Konzept qualifiziert haben.

Die Vorsitzende, Frau Frömert ist davon überzeugt, dass der OB bereit ist, mit dem Stadtrat gemeinsam für die Übertragung der Tierheimaufgaben auf einen Magdeburger Verein zu wirken. Das setzt aber voraus, dass der Verein die Aufgabe auch tatsächlich erfüllen kann. Dieser Nachweis muss erbracht werden.

Sie gibt den Hinweis, dass der OB im Falle der Erarbeitung einer Drucksache für den Stadtrat beabsichtigt, auch die Variante der Aufgabenübertragung der Hundebetreuung auf den Tierschutzverein Burg und Umgebung e.V. aufzunehmen.

Herr Dr. Kirchner (Amt 53) empfiehlt bezüglich des sachkundigen Personals die Beteiligung des FB 01.

Die Ausschussvorsitzende geht davon aus, dass dies zurzeit kein Ausschussthema ist. Die Mitarbeiter des Tierheimes dürfen erst einmal (s. o.) durch den Verein befragt werden und sollen ihre Meinung äußern.

Stadtrat Westphal hält es für angemessen, dass den Ausschussmitgliedern das Protokoll der Beratung vom 17. 2. 06 beim OB ausgereicht wird, damit sie informiert sind. Gleichzeitig stellt er den Antrag, Herrn Fassl das Wort zu erteilen.

Auch Stadträtin Paque ist dafür, Herrn Fassl sprechen zu lassen, da sie mehr über die Zeitschiene erfahren möchte. Überdies wünscht sie ebenfalls Einsicht in das OB-Protokoll vom 17. 2. 06.

Stadtrat Czogalla bezieht sich auf den Antrag von Herrn Westphal und erinnert daran, dass der Ausschuss bis Mitte März 2006 abwarten sollte, damit die Vertragsvorbereitung nicht gefährdet wird.

Stadtrat Schwenke sieht rechtliche Probleme, wenn Herr Fassl zur jetzigen Zeit berichtet.

Sachkundiger Einwohner Gurcke erklärt, wenn Herrn Fassl das Wort erteilt werden würde, dürfte dies nur in einem Nichtöffentlichen Teil geschehen.

Stadtrat Dr. Kutschmann möchte ebenfalls, dass Herr Fassl berichtet.

Die Ausschussvorsitzende erinnert, dass Herr Fassl bereits in allen Ausschussberatungen zu Wort kam. Sie möchte heute darauf verzichten. Die Grundstücks- und Finanzierungsfrage ist diffizil. Sie ist dafür, die Vertragsvorbereitungen durch evtl. unbedachte Äußerungen nicht zu gefährden.

Stadtrat Czogalla und der sachkundige Einwohner Gurcke bitten ebenfalls um Einsicht in das Protokoll des Oberbürgermeisters.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, den OB zu fragen, ob das Protokoll den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

(Bemerkung Schriftführer: Habe mich am 1. 3. 06 mit dem Büro des OB in Verbindung gesetzt. Das Protokoll bzw. der Vermerk geht nur den Ausschussmitgliedern als Anlage der Niederschrift zu. Ich mache darauf aufmerksam, dass dieser Vermerk als **nichtöffentlich** gilt.)

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Westphal, (Rederecht für Herrn Fassl):

Abstimmungsergebnis: 1 – 4 – 2

Stadtrat Schwenke wünscht Auskunft zum Umgang mit dem Schreiben von der TLG. Kann die Stadt evtl. weiterhin auf das Grundstück Rothensee zurückgreifen.

Stadtrat Czogalla hat es so verstanden, dass die Stadt evtl. über das Datum hinaus das Grundstück erwerben kann, wenn sich kein anderer Käufer findet.

Auch die Ausschussvorsitzende sieht es so, dass die TLG für die gesamte Fläche nach weiteren Käufern sucht, aber die Möglichkeit für die Stadt entsprechend geltendem Stadtratsbeschluss nicht ausgeschlossen ist.

OB und Stadtrat kennen derzeit drei Varianten für die Tierheimzukunft: Bau in Rothensee nach Grundstückserwerb (SR-Beschluss), Bau durch den Verein Bündnis der Hundefreunde (derzeitige Diskussion), Belassen am Standort bei Übertragung der Aufgaben der Hundebetreuung an einen Verein außerhalb Magdeburgs (Angebot an OB aus dem Jahr 2005).

5. Verschiedenes

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass sie am 31. 1. 2006 an einer Arbeitsberatung des Tierschutzbeirates teilgenommen hat. Die Mitglieder des Tierschutzbeirates sind der Ansicht, dass das Tierheim in kommunaler Hand bleiben sollte. Sie sehen keine realen Chancen für einen Verein in Magdeburg wegen deren geringer finanzieller und materieller Basis. Sie kritisierten den Umgang des Stadtrates mit dem Tierheimneubau. Sie haben kein Verständnis für das ständige Hinausschieben der Entscheidung.

Die Ausschussvorsitzende äußert dennoch den Wunsch zur positiven Begleitung des Vorhabens durch den Tierschutzbeirat.

Der Gast verlässt den Raum.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina Frömert
Hofhans
Vorsitzende/r

Silvia Lentge Cornelia
Schriftführer/in